

Bericht des Finanzreferenten

Neben der Arbeit an dem vorliegenden Nachtragshaushalt und der Bewältigung des allgegenwärtigen Alltags habe ich

- mich verstärkt um die Kontrolle und Verbesserung des Schloßkeller-Ergebnisses bemüht und an den Konzept-Diskussionen des Kollektivs teilgenommen.
- die Übergabe meines Amtes an einen Nachfolger/eine Nachfolgerin vorbereitet.

Weitere Informationen aus dem Finanzreferat:

- Umsätze der gewerblichen Referate bis Februar 96: Busverleih außerordentlich hoch, Laden entsprechend meiner Schätzung, Druckerei ebenfalls, aber relativ hohe Kosten. Endergebnisse sind hieraus jedoch nur in allererster Näherung abzuschätzen.
- Der Kopier-Umsatz ist gestiegen und entspricht nach den im Bericht zum Jahresabschluß genannten Maßnahmen auch dem Zählerstand. Hier ist ein guter Gewinn zu erwarten.
- Der Schloßkeller hat sich gefangen (hier mit Betrachtung des Aufwands) und könnte besser als erwartet (15.000 DM Verlust) abschließen.
- Der Pritschenwagen wird demnächst für 2.000 bis 3.000 DM verkauft (bis jetzt war er an das Projekt Experimentierfeld verliehen).
- Im kommenden Haushaltsjahr werden ein neues Buchhaltungsprogramm und ein neuer Kontenrahmen eingeführt. Es ist zu erwarten, daß dadurch der Überblick über den aktuellen Stand der gewerblichen Referate entscheidend verbessert wird.

Sich von seiner Funktion verabschiedend:

Uli Franke